

Lehrergebetskreis Berlin gesucht...

Beitrag von „Meike.“ vom 15. Juni 2017 20:59

Ich persönlich halte Religionen im Großen und Ganzen für schädlich. Ihre Institutionen mag ich noch weniger. Im besten Falle Geldwäscheinstitute, im schlimmsten Fotschrittsblockierer und Unfriedensstifter. Gott und Götter, Geister und andere Wesen sind im besten Falle des Menschen Versuch, sich irgendetwas zu erklären, im schlimmsten und häufigsten des Menschen Versuch sich über andere zu erheben.

Im Namen dieser Entitäten möchte ich nicht gefürbittet bekommen.

Ich halte - wie weiter oben gesagt - ohnehin nichts vom Beten. Was soll ich damit? Was soll irgendeiner damit? Wenn man jemandem helfen will, soll man ihm - halt *helfen*. Der Umweg übers Beten nutzt nur dem Betenden selber, der dann meint, etwas für mich getan zu haben. Hat er aber nicht. "Ich bete für dich" klingt in meinen Ohren wie "Ich mach nix für dich, aber ich tue etwas, bei dem es mir selbst besser geht. Erwarte jetzt aber Dankbarkeit von dir". Brauch ich nicht und empfinde ich als übergriffig.